

## Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Untertlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

**Redaktion**  
Stefan Kammermann  
Telefon 079 388 32 20  
redaktion@zulgpost.ch

**Verlag / Inseratannahme**  
Gerber Druck AG, Steffisburg  
Jolanda Gerber  
Telefon 033 439 30 40  
insetate@zulgpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.



## Spatenstich auf dem Zulgboden für den Hochwasserschutz und die Längsvernetzung der Zulg

Am 28. Oktober erfolgte der Spatenstich für die Bauarbeiten im Zulgboden. In diesem Gebiet wird mit dem Bau eines zweiteiligen Schwemmholzrechens eine erste, für den Projekterfolg mitentscheidende Massnahme realisiert. Die Arbeiten am Projekt Hochwasserschutz und Längsvernetzung der Zulg schreiten plangemäss voran.

Die Zulg, ein bei Starkregen wilder, stark geschiefbeführender Gebirgsfluss, der ein Gebiet von rund 90 Quadratkilometer entwässert, führt bei Hochwasser jeweils massive Mengen an Schwemmholz mit sich. Dies ist einer der grössten Risikofaktoren hinsichtlich möglicher Überschwemmungen und damit verbundener Schäden. Es kann dazu führen, dass sich dieses Material an kritischen Stellen wie zum Beispiel Brücken verkeilt, den Durchfluss verstopft und das Gewässer über die Ufer treten lässt. Am 28. Oktober versammelten sich Vertreter des Gemeinderats, verschiedener Ämter und Behörden, Planer, Bauunternehmer und Grundeigentümer zum Spatenstich. Gemeinderat Marcel Schenk legte in seiner Ansprache dar, welche umfassenden Ziele hinsichtlich Hochwasserschutz, Ökologie und Raumplanung mit dem Projekt erreicht werden können. Mit dem Baubeginn am zweiteiligen Schwemmholzrechen im Zulgboden wird eine der wichtigsten Massnahmen des Hochwasserschutzes in Angriff genommen. Die technisch-bauliche Lösung die nun realisiert wird, hat sich im Modellversuch an der Hochschule für Technik in Rapperswil unter verschiedenen Varianten als die wirksamste erwiesen.

### Dank einem effizienten Konzept werden bis zu 95 Prozent Schwemmholz zurückbehalten

Das entwickelte Konzept sieht verschiedene Massnahmen vor: Im oberen Teil der Anlage wird über die Anhäufung von im Boden verankerten Blocksteinen eine sogenannte Lenkbühne angelegt. Diese dient dazu, die Strömung zum ersten in V-Form angelegten Schwemmholzrechen zu lenken. Wenn sich im Rechen das Holz aufstaut, wird dieser in Folge umflossen. Der V-Rechen liegt teilweise von Wald umgeben in einer sandigen Aufwindung, welche bei grossen Hochwasserereignissen überschwemmt und abgetragen werden kann.

Unterhalb des V-Rechens wird eine Felsnase abgetragen. Dadurch wird ein zweiter unterer Parallel-Rechen besser angeströmt und weiteres Schwemmholz effizienter aufgenommen. Am Ufer gegenüber dem Parallelrechen wird zudem durch den Bau einer Wegkuppe verhindert, dass bei Hochwasser das überbaute Gebiet am Gummweg überschwemmt wird.

Je nach Ereignis vermag diese Anlage 80 bis 95 Prozent des anfallenden Schwemmholzes zurückhalten. Bei einem Jahrhundert-Hochwasser entspräche dies bis zu 2000 Kubikmeter Holz. Nach entsprechenden Ereignissen wird das zurückgehaltene Holz abtransportiert.

### Ein Standort, der alle Anforderungen erfüllt

Mit dem Zulgboden wurde der ideale Standort für den Schwemmholzrückhalt gefunden. Er liegt bedarfsgerecht vor, aber gleichzeitig in der Nähe des Siedlungsgebiets, deckt den notwendigen Flächenbedarf ab und ist gut erschlossen. Das beliebte Naherholungsgebiet wird auch in Zukunft zugänglich bleiben. Als Ausgleich für die durch das Projekt beanspruchten Flächen werden oberhalb der Rechen ökologische Aufwertungs-massnahmen für die gefährdeten Amphibien Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte realisiert.

### Tag der offenen Baustelle

Die Projektverantwortlichen planen einen Tag der offenen Baustelle im ersten Quartal 2023. Darnach soll dieses Teilprojekt des Hochwasserschutzes an der Zulg Interessierten aus der Bevölkerung vor Ort vorgestellt und erläutert werden. Der genaue Termin dieses Anlasses wird rechtzeitig publiziert werden.

### Vom September 2022 bis im Frühling 2026 werden vier Teilprojekte realisiert

Parallel zu den Arbeiten im Zulgboden laufen ab 7. November die Abbrucharbeiten der Betonschwelle oberhalb der Schönaubrücke. Sie wird durch drei Blocksteinriegel ersetzt. Dereinst sollen diese von Fischen bei der Wanderung flussaufwärts überwunden werden können. Die Schwelle dient als Muster für die ab 2024 geplanten Anpassungen der weiteren Schwellen zwischen der Holz- und der Dorfbrücke. Insgesamt umfasst das Gesamtprojekt des Hochwasserschutzes und der Längsvernetzung der Zulg vier Teilprojekte, welche in den kommenden Jahren gemäss ihrer Priorität für den Hochwasserschutz gebaut werden. Die terminliche Planung präsentiert sich wie folgt:

Ort / Massnahmen	Termine
<b>Zulgboden</b> • Bau Schwemmholzrechen im Zulgboden	Ende September 2022 bis Juni 2023
<b>Gummsteg bis Müllerschwelle</b> • Absenkung Flusssohle Gummsteg bis Müllerschwelle • Fischaufstieg – Längsvernetzung im Bereich Müllerschwelle • Absenkung Müllerschwelle / Anpassung Speisung Mühlebach • Anhebung Gummsteg	Herbst 2023 bis Sommer 2024
<b>Müllerschwelle bis Dorfbrücke</b> • Linksseitige Ufererhöhung	Herbst 2024 bis Sommer 2025
<b>Dorfbrücke bis Holzbrücke</b> • Umbau Musterschwelle • Umbau der restlichen Schwellen	7. November bis Mitte Dezember 2022 Herbst 2024 bis Frühling 2026

### Hinweise zu den Baustellen

Als Baustellenzufahrt für die Schwemmholzrechen dient der Zulgrainweg, welcher zu Fuss Gehenden mit der gebotenen Vorsicht nach wie vor offensteht. Die Bevölkerung wird aus Sicherheitsgründen gebeten, den unmittelbaren Baustellenbereich sowohl im Zulgboden wie auch oberhalb der Schönaubrücke nicht zu betreten und sich nicht in der Nähe von Baumaschinen aufzuhalten.

Weitere Projektinformationen: [www.zulg-steffisburg.ch](http://www.zulg-steffisburg.ch)

Mit dem Baubeginn am zweiteiligen Schwemmholzrechen im Zulgboden wird eine der wichtigsten Massnahmen des Hochwasserschutzes in Angriff genommen.

Marcel Schenk, Gemeinderat

## Gemeinde-News

### Aus der Gemeinde Steffisburg



### Beitritt zur Energiespar-Alliance und Einsetzen der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Massnahmen bei allfälliger Energiemangellage



Zur Vorbereitung von Massnahmen bei einer allfälligen Energiemangellage hat der Gemeinderat von Steffisburg eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Zudem tritt die Gemeinde der Energiespar-Alliance, welche durch das UVEK und das WBF ins Leben gerufen worden ist, bei.

Um bei einer allfälligen Energiemangellage vorbereitet zu sein, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Ihr gehören das Gemeindepräsidium, die Netzulz AG und die Abteilungsleitungen der Gemeindeverwaltung an. Auftrag der Arbeitsgruppe sind das Beschaffen der notwendigen Informationen, der Vollzug der von Bund und Kanton angeordneten Massnahmen, die Vorbereitung und Umsetzung eigener Massnahmen, die Bereitstellung von Informationen für das Gemeindepersonal und die Bevölkerung, das Erarbeiten von Szenarien im Bereich Energie sowie Ver- und Entsorgung, sowie das Treffen der notwendigen Massnahmen zur Sicherstellung der Betriebskontinuität der Verwaltung und der Schulen bei einer allfälligen Energiemangellage.

Als Zeichen der Solidarität hat der Gemeinderat zudem den Beitritt zur Kampagne Energiespar-Alliance der eidgenössischen Departemente für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) beschlossen, welche den Energieverbrauch auf freiwilliger Basis rasch und massgebend senken will.

### Werden Sie privater Beistand und unterstützen Sie Ihre Mitmenschen

Der Einsatz von Privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern (PriMa) bildet einen wichtigen Pfeiler im Kindes- und Erwachsenenschutz. Diese leisten für Personen mit Unterstützungsbedarf einen grossen Dienst und sind eine wichtige Stütze.

#### Was muss ich als PriMa genau tun?

PriMa unterstützen Personen jeglicher Altersgruppen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlichen, administrativen oder finanziellen Angelegenheiten selbstständig zu regeln.

#### Kann ich überhaupt PriMa werden?

Alle interessierten Personen können sich bei der PriMa-Fachstelle für die Übernahme eines Mandats melden. In einem Abklärungsgespräch werden persönliche und fachliche Eignung sowie Wünsche in Bezug auf die Betreuungsaufgaben geklärt. Eine PriMa sollte genügend zeitliche Ressourcen mitbringen und Freude im Umgang mit Menschen haben.

#### Was erwartet mich als PriMa?

Die verbeiständete Person im Alltag begleiten und unterstützen, zu Hause oder in einer Institution besuchen, Tagesstruktur organisieren, kleine Besorgungen erledigen, Rechnungen einzahlen, Kasse und Abrechnung führen, sowie alle zwei Jahre einen Verlaufsbericht schreiben und einen Rechnungsbericht der KESB einreichen. Unter gewissen Voraussetzungen kann man sich von dieser Pflicht befreien lassen. Der zeitliche Aufwand ist je nach Situation unterschiedlich.

Die Übernahme eines Mandats wird nach Einreichung des Zweijahresberichts durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), je nach geleistetem Aufwand, mit einer kleinen finanziellen Entschädigung entlohnt. Sie können auch Ihre Spesen abrechnen.

#### Welche Unterstützung erhalte ich von der PriMa-Fachstelle?

- Beratung und Begleitung
- Einführung bei Mandatsübernahme

#### Ich bin interessiert. Ich habe Fragen. Wo kann ich mich melden?

Telefon 033 439 44 00, [prima@steffisburg.ch](mailto:prima@steffisburg.ch)



Spatenstich Hochwasserschutz und Längsvernetzung im Zulgboden (v.l.n.r.): Peter Rubin, Geschäftsführer Kibag AG, Rolf Künzi, Projektleiter Ingenieurgesellschaft Zulg Steffisburg, Mark van Egmond, stellvertretender Leiter Tiefbau/Umwelt Gemeinde Steffisburg, Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt, Markus Wyss, Kreisoberingenieur, Martin Deiss, Leiter Tiefbau/Umwelt und Christoph Althaus, Spartenleiter Kibag AG.



Der Übersichtsplan zeigt die geplanten Teilprojekte: Schwemmholzrechen (1), V-Rechen (2), Wegkuppe (3), Aufwindungsfläche (4), Felsnase (5), Lenkbühne (6) und Ausgleichsmassnahmen (7).

malen  
tapezieren  
stucco  
renovationen

FLÄCHENdesign

**PinSELSTRICH**  
BACHMANN

www.pinselstrich-bachmann.ch  
info@pinselstrich-bachmann.ch

3615 Heimenschwand Telefon 079 470 28 18

